



### **Jahresbericht des Präsidenten der Schwingersektion Nidwalden für das Vereinsjahr 2020**

Sehr geschätzte Gäste und Ehrenmitglieder, werte Aktiv- und Jungschwinger treue Passivmitglieder.

Bereits ist neigt sich wieder ein Jahr dem Ende entgegen und es ist an der Zeit Rückblick zu halten. Auch wenn sich der Herbst in den schönsten Farben zeigt war das vergangene Vereinsjahr eher eine traurige Angelegenheit. Das Jahr 2020 wird wohl unweigerlich in die Geschichtsbücher eingehen. Im Nachgang zum ESAF in Zug gingen die Emotionen innerhalb des ISV etwas hoch. Von verschiedenen Seiten, vor allem aber aus dem Luzerner Lager wurde starke Kritik an der technischen Leitung und dem Betreuerteam ausgeübt. Der Vorstand des ISV- hat es meiner Ansicht nach versäumt, klar Stellung zu nehmen und die Konsequenzen zu ziehen, was zu unnötigen Diskussionen führte und vor allem gegen aussen einen schlechten Eindruck machte. Nachdem sich die Wogen im ISV nach der DV wieder etwas geglättet hatten, konnte man gespannt auf eine neue Saison mit dem Jubiläumsschwingfest als Höhepunkt blicken. Bereits zu dieser Zeit hörte man in den Medien von einem neuartigen Virus im asiatischen Raum. Sehr rasch konnte dieser Corona- Virus bis nach Europa ausbreiten. Etwas überraschend und mit voller Wucht trat der heimtückische Virus auch in der Schweiz auf. Welche Konsequenzen die Situation mit sich brachte, ist uns allen bestens bekannt. Die Aktivitäten in der Schweiz wurden zu Boden gefahren und die Einschränkungen sollten noch lange anhalten. Nachdem die Sachlage für die ersten Schwingfeste im Frühling eindeutig war, herrschte aber lange Zeit Ungewissheit für die Schwingfeste ab Mai. Während der ISV schon früh reagierte und alle Kantonalen von diesem Jahr auf die nächste Saison verschieben konnte, spielte der Zentralvorstand des ESV eine eher schlechte Rolle. Er verpasste es meiner Meinung nach ganz klar seine Führungsaufgaben wahrzunehmen und früh Position zum weiteren Verlauf der Saison zu beziehen und klare Weisungen heraus zu geben. Die Verantwortung wurde auf viele OK's und Schwingklubs abgeschoben, welche mit der grossen Ungewissheit selber klar kommen mussten. Auch mit der neuen Weisung, dass im 2021 alle Schwingfeste stattfinden sollen, macht es sich der Zentralvorstand mehr als nur einfach. Ich weiss nicht, ob er sich bewusst ist, welche Konsequenzen diese Weisung für die verschiedenen OK's mit sich bringt.

Zusammen mit den OK's Allweg und Äschi, hat der Vorstand schon zeitig versucht die richtige Entscheidung zu treffen und die Anlässe leider absagen müssen.

Während sich im Spätsommer und Herbst die Situation etwas entspannt hatte, und beinahe schon wieder etwas Normalität im Alltag aufkam, hat uns inzwischen die 2. Welle des Virus erfasst, und die Ungewissheit über den weiteren Verlauf der Vereinstätigkeiten ist wieder aktueller denn je. Es ist zu hoffen, dass ein baldiges Ende der Pandemie in Sicht ist und wir uns auf eine spannende nächste Saison freuen können.

### **Vorstandstätigkeit**

Wiederum haben wir sechs Sitzungen abgehalten um im Sektionsvorstand die laufenden Geschäfte abzuwickeln. Auch wenn keine Schwingfeste stattfanden hatten wir stets genügend Diskussionsstoff und die Gelegenheit wurde genutzt um sich gegenseitig auf dem Laufenden zu halten. Immer wieder beschäftigt uns die Personalpolitik. Ebenfalls wurde das Betriebsreglement angepasst und ergänzt. Laufend wurde über die mögliche Durchführung der Schwingfeste und allfälligen Alternativen beraten. Im Weiteren nutzten wir die Zeit um beim Projekt Schwinghalle wieder etwas weiter zu kommen. So wurde eine neue Baueingabe gemacht. Die Bewilligung ist im November eingetroffen.

Am 25. Januar organisierte unser ausgeschiedenes Vorstandsmitglied Roli Barmettler für uns den Vorstandsausflug. Da nach mehreren Jahren glücklicherweise kein VS- Mitglied oder Partner/ -in verletzt oder schwanger war, konnten wir uns wieder einmal sportlich betätigen. Den Skitag im Hasliberg konnten wir in vollen Zügen geniessen. Auch kulinarisch kamen wir nicht zu kurz. Im Jordan in Sarnen konnten wir den Tag gemütlich ausklingen lassen.

Die Chargenverteilung sah im Jahr 2020 folgendermassen aus:

Präsident:	Thomas Achermann
Vizepräsident:	Reto Hurschler
Kassierin:	Corina Durrer
Sekretärin:	Fabienne Zimmermann
Tech. Leiter:	Kobi Niederberger
Versicherungskassier / Hallenchef	
Materialwart:	Martin Durrer
Tech. Leiter Jungschwinger:	Martin Niederberger
Beisitzer:	Hans Odermatt



Mitgliederbestand am 31.10.2020

	SSNW	Engelberg	
Aktivschwinger:	32		
Jungschwinger:	44		
Vorstand:	7	5	
Ehrenmitglieder:	49 (21)	9	
Funktionäre:	21	3	
Freimitglieder:	48		
Zahlende Passivmitglieder:	726	114	
<b>Total:</b>	<b>929</b>	<b>131</b>	<b>1060 (2019: 1096)</b>

Bereits an dieser Stelle möchte ich mich bei meinen Vorstandskollegen für die gute Zusammenarbeit und deren Unterstützung bedanken.

### Versammlungen

Die 85. Generalversammlung der SSNW haben wurde am 22. November im Hotel Engel in Stans durchgeführt. Wir durften auf ein sehr erfolgreiches Kantonschwingfest in Oberdorf zurückblicken. Ebenfalls konnten unsere 3 Eigenossen von Zug geehrt werden. Martin Niederberger und Hans Odermatt wurden neu in den Vorstand gewählt. Paul Barmettler, Beat Mathis, Marcel Mathis und Lutz Scheuber wurden zu Freimitgliedern. Roland Barmettler wurde die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Der ONSV hielt seine jährliche DV am 18. Januar in Stansstad ab. Die Sachgeschäfte und Wahlen gingen diskussionslos über die Runden. Mit dem Schlussbericht konnte das Kantonale in Oberdorf abgeschlossen werden und die Sektion überreichte der SS Giswil eine prächtige Treichel für ihr Kantonales. Höhepunkt waren sicherlich die Ehrungen der erfolgreichen Eidgenossen von Zug.

Die 40. Generalversammlung der Schwingerverein Engelberg fand am 24. Januar statt. Der Vorstand konnte von einem sehr erfolgreichen Vereinsjahr berichten. Das Jahr sollte ganz im Zeichen 40-Jahr-Jubiläum stehen. Leider hat konnte fiel auch diese Feierlichkeit, wie so vieles andere ins Wasser

Die ISV- DV vom 1. Februar sorgte schon im Vorfeld für reichlich Gesprächsstoff. Nach dem eher mässigen Abschneiden der ISV- Mannschaft am ESAF in Zug war die Harmonie im Verband etwas aus dem Gleichgewicht. Vor allem das Festhalten des ISV an Teamcoach Tom Burch führte zu einer Kampfwahl um das Amt des Technischen Leiters. Thedy Waser konnte sich gegen René Riedweg durchsetzen. Ansonsten war die DV vor allem wegen der Berichte der verschiedenen Schwingfeste einmal mehr sehr langatmig.

### Schwingfeste im Sektionsgebiet

Aufgrund der Corona- Pandemie wurden alle Schwingfeste von März bis September abgesagt.

Durch die Absage aller Schwingfeste im 2020 entschiede sich der Vorstand das Abschluss- Schwinget in diesem Jahr für die Jungschwinger und die Aktiven der drei Nidwaldner- Sektionen zu organisieren. Leider hatten die Aktiven wenig Interesse, da sie ihre Saison bereits abgeschlossen hatten. Also führten wir den Anlass nur für die Jungschwinger durch. 43 Teilnehmer nahmen aus den Sektionen Beckenried, Hergiswil, Engelberg und Nidwalden teil. Als Sieger konnte sich Severin Barmettler feiern lassen. Aufgrund der zunehmend kritischen Situation rund um Covid. 19 entschlossen wir uns zu einer Maskenpflicht für die anwesenden Erwachsenen. Dies war eine sehr spezielle Situation, das Bild wird uns jedoch im nächsten Jahr vermutlich erhalten bleiben

Auch wenn im vergangenen Vereinsjahr kein Schwingfest durchgeführt werden konnten, gehört den verschiedenen OK's ein grosses Dankeschön. Mit der grossen Ungewissheit um die Durchführung der Schwingfeste mussten diverse Vorarbeiten trotzdem erledigt werden. Im Hinblick auf die kommende Saison und dem Entscheid des ESV, alle Schwingfeste durchzuführen, wird die Aufgabe mit der Erarbeitung und Einhaltung der Schutzkonzepte sicherlich nicht einfacher.

### Verschiedene Anlässe

Unter der Leitung von Peter Barmettler und Lars Würsch betrieben die Aktivschwinger am 20. Februar am Schmudo auf dem Stanser Dorfplatz wiederum eine Festwirtschaft. Allen Helfern vielen Dank für den Einsatz.

Voller Tatendrang organisiert der Vorstand den traditionellen Sektionsjassabend für den 14. März im Restaurant Schlüssel in Dallenwil statt. Nur einen Tag vor dem Anlass gab der Bundesrat den Lock-



down mit dem Versammlungsverbot bekannt. Also musste den Jassabend notgedrungen sehr kurzfristig abgesagt werde. Ob wir im nächsten Jahr wieder einen Jassmeister erküren können, wird sich weisen.

Am 14 Juli wurde das Schwingen wiederum beim Ferienpass angeboten. 11 Teilnehmer konnten begrüsst werden

Wiederum machten wir am 5. September beim jährlichen ESV- Schnuppertag mit. Die Beteiligung war in diesem Jahr mit 8 Burschen und 1 Mädchen eher mässig

Der Aktivschwinger- Hock wurde vom 21. Oktober abgehalten

Der Eltern- und Jungschwingerabend mit Rück- und Ausblick, sowie der Ehrung der erfolgreichen Jungschwinger wurde am 27. Oktober durchgeführt. Leider fand dieser situationsbedingt ohne Eltern statt.

## Diverses

Folgenden Ehrenmitgliedern durften wir 2020 zu einem runden Geburtstag unsere Grüsse überbringen.

26. Januar	Engelberger Edi, Stans	80-jährig
1. April	Stebler Norbert, Wolfenschiessen	70-jährig
28. Juni	Hurschler Sepp, Grafenort	95-jährig
18. August	Odermatt Walter, Ennetbürgen	80-jährig

Allen Jubilaren wünschen wir weiterhin gute Gesundheit und noch viele gemütliche Stunden unter Schwingerfreunden.

Leider müssen wir auch in diesem Vereinsjahr Abschied von einem Sektionsmitglied nehmen. EM Josef Hurschler ist am 22. November friedlich eingeschlafen. Er war Mitbegründer unseres traditionellen Äschi- Schwingets. Die Bestattung findet im engsten Familienkreis statt. Ein Gedenkgottesdienst, wir zu einem späteren Zeitpunkt stattfinden. Unsere Gedanken sind aber trotzdem bei allen Mitgliedern, die einen lieben Menschen verloren haben.

## Demissionen

Sepp Bissig hat seine Demission als Fähnrich bekannt gegeben. Ganze 10 Jahre hat Sepp dieses Amt mit Stolz ausgeführt. Für die verschiedenen Einsätze bei freudigen und auch bei traurigen Ereignissen möchten wir Sepp herzlich danken.

Glücklicherweise konnten wir wieder einen Nachfolger finden. Koni Scheuber hat sich bereit erklärt, dieses Ehrenamt zu übernehmen.

Ebenfalls hat Niederberger Franz seinen Austritt aus dem ONSV- Vorstand bekannt gegeben. Franz hat sich seit vielen Jahren in verschiedenen Funktionen für die Schwingersektion eingesetzt. Er ist wohl einer der Wenigen, der bis zum Pensionsalter seine Dienste zu Gunsten der Schwingerei zur Verfügung gestellt hat. Er hat auch seinen schwingerischen Ruhestand wohl verdient. Für seine jahrelange Arbeit für die Sektion danken wir ihm von ganzem Herzen.

Wie jedes Jahr gehören auch bei meinem letzten Jahresbericht als Präsident die letzten Sätze dem Dank. Ein herzliches „Dankeschön“ geht an die Technischen Leiter und Jungschwingerbetreuer für ihre intensive Arbeit mit den Aktiven und dem Nachwuchs. Ebenfalls den Kampfrichtern, welche sich alle bereit erklärt haben im nächsten Jahr ihr Amt wieder auszuführen, den verschiedenen Funktionären, OK- Mitgliedern und deren Helfern, welche Jahr für Jahr für die reibungslose Durchführung verschiedenster Schwingfeste bemüht sind, möchte ich unseren Dank aussprechen. Es braucht viel Wohlwollen, Engagement und Leidenschaft um unser Vereinsleben aktiv zu gestalten.

Der grösste Dank gehört meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen. Sie haben mich in meiner Arbeit sehr unterstützt.

Vielen Dank!

Wie bereits an der vergangenen GV angekündigt, war dies meine letztes Jahr als Präsident der SSNW. Ich darf auf eine ereignisreiche Zeit mit vielen schönen Anlässen und Begegnungen zurückblicken. Eigentlich hätte ich mir das letzte Jahr etwas anders vorgestellt. Die Bedingungen waren ja alles andere als normal. Die vielen schwingfreien Sonntage haben mir aber etwas mehr Zeit mit der Familie verschafft, was ich sehr genossen habe. Ich spürte aber auch, dass die Energie und der Elan langsam

## Jahresbericht 2020 des Präsidenten Schwingersektion Nidwalden

---



schwinden. Deshalb ist es an der Zeit die Fäden weiter zu geben. Leider konnte ich in diesem aussergewöhnlichen Jahr meinen Nachfolger nicht wie gewünscht in seine neue Aufgabe einarbeiten. Ich werde aber falls erwünscht im kommenden Jahr gerne meine Unterstützung anbieten.

Dem Vorstand danke ich für die wertvolle Unterstützung in den vergangenen Jahren. Wir haben viele intensive und schöne Stunden gemeinsam verbringen dürfen. Ich wünsche dem ganzen Vorstand weiterhin viel Ausdauer, Elan und Energie um die Geschicke der Schwingersektion Nidwalden zu leiten.

Hoffen wir auf eine rasche Rückkehr des normalen Schwingeralltags.

Dallenwil, Ende November 2020



Thomas Achermann

Präsident Schwingersektion Nidwalden